

LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



*Wir wünschen Frohe Weihnachten
und einen Guten Rutsch“*



AUF EIN WORT

„In ein Neues
Wenn's alte Jahr erfolgreich war,
Mensch, freue dich auf's Neue.
Und war es schlecht,
ja, dann erst recht.“
(Karl-Heinz Söhler)



■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wiederum hat uns das vergangene Jahr durch den Umgang mit Corona enorm beschäftigt. Zumindest in Sachsen müssen wir am Jahresende erneut starke Einschränkungen erdulden. Als ich im letzten Jahr meinen Weihnachtsgruß schrieb, hätte ich dieses „déjà-vu“ nicht erwartet. Inzwischen sehnt sich wohl jeder unbeschreiblich stark nach Normalität.

Die Meinungen, wie diese erreicht werden kann, gehen jedoch auseinander. Die Vielzahl von Erkrankungen bei Kindern und Erwachsenen auch in Lommatzsch und die damit verbundenen Folgen – ich denke beispielsweise an kurzfristige Quarantäne für ganze Klassen in der Grundschule, die vorübergehende Schließung der Oberschule Anfang Dezember oder die kurzfristige Umstellung auf Notbetreuung im Hort in der letzten Woche – belasten alle Betroffenen stark. Generell werden wohl etliche Kinder lange mit den Folgen der sozialen und pädagogischen Einschränkungen der letzten 21 Monate zu kämpfen haben. Aber auch etliche Erkrankte müssen möglicherweise mit Langzeitfolgen der Krankheit umgehen. Egal wie das Jahr mit Corona für jeden Einzelnen von uns war, besonders schön war es sicher für niemanden!

Trotzdem kennt jeder von uns nur seinen kleinen Ausschnitt der Wirklichkeit, nämlich sein eigenes unmittelbares tägliches Erleben. Alles, was jemand von jemanden erfährt – egal ob aus persönlichen Erzählungen, Medienberichten oder sozialen Medien – basiert auf Quellen der Information. Und jeder baut sich aus diesen Deutungen mit seinen emotionalen Vorprägungen sein Bild der Wirklichkeit. Gefühle und persönliche Prägungen spielen für das gegenseitige Verständnis von Menschen eine entscheidende Rolle. Es prägt die eigene Wahrnehmung der Lage, ob man schlimm oder weniger schlimm krank war, ob, wie oft oder wie lange man in Quarantäne musste. Es prägt sie auch, wenn man einen lieben Angehörigen aufgrund der Erkrankung verloren hat oder schwer kranke Menschen begleiten musste. Es prägen aber auch Sorgen um die berufliche Existenz, wenn man die neuerlich erzwungenen beruflichen Einschränkungen erdulden muss, aber nur unzureichenden finanziellen Ausgleich erwarten kann. Es prägt die Wahrnehmung, wenn man seine Freizeit nicht wie gewohnt verbringen kann oder Treffen mit Freunden fehlen. Es prägt sie aber auch, wenn die Schutzmaßnahmen widersprüchlich scheinen und fraglich in ihrer Wirkung. Es prägt Menschen, wenn sie sich hilflos gegenüber staatlichen Maßnahmen fühlen, die plötzlich als verhältnismäßiger Eingriff in die Grundrechte gelten. Es prägt das Hin und Her der Politik mit gegenseitigen Schuldzuschreibungen an einer unheilvollen Lage. Es prägt, jede Verkündung von „absoluter Wahrheit“, die morgen schon wieder eine andere ist. Alle

diese Dinge prägen die Wahrnehmungen der Wirklichkeit jedes Einzelnen von uns und führen zu einer Vielzahl subjektiver Ansichten. Auch Politiker werden in ihrer Meinung und in ihrem Handeln auf diese Weise geprägt. Manche von ihnen stimmen vor diesem Hintergrund auch für Gesetze, die sie sich in ihrer Grundrechtsrelevanz vor sechs Monaten noch nicht vorstellen konnten. Dadurch fällt aber zunehmend gegenseitige Verständnis schwer. Zorn entsteht gegenüber „Unvernünftigen“ und Wut gegenüber „Eiferern“. Die Stimmung verhärtet sich, in Worten schwingt Gewalt mit.

In unserer kleinen Stadt möchte ich eine solche Stimmung nicht aufkommen lassen. Ich lehne jedwede Form von Zwang und Gewalt in diesem Zusammenhang ab. Frieden und gesellschaftlicher Zusammenhalt in unserer Kommune sind mir sehr wichtig. Dafür sollen wir auch im nächsten Jahr weiter miteinander reden können und müssen!

Es ist wichtig, sich gegenseitig aus seinen Ausschnitten der Wirklichkeit zu erzählen. Es ist wichtig, sich gegenseitig Fragen zu stellen und gegensätzliche Haltungen zu thematisieren. Dabei muss man sich aber auch zuhören wollen. Es ist wichtig, dass friedliche Meinungsäußerungen im Rahmen der Gesetze auch im öffentlichen Raum möglich sind. Es ist wichtig, gemeinsam auch in schwierigen Zeiten im konstruktiven demokratischen Diskurs um gute Lösungen für alle zu ringen. Dabei sind Empathie und Verständnis für den jeweils Andersdenkenden notwendig. Was aber niemand erwarten kann ist, dass die eigenen „Wahrheiten“ auch von anderen als die „überzeugenden Wahrheiten“ aufgenommen werden. Wenn ein Gespräch aber beiträgt, Perspektiven anzunähern, besteht die Chance auf Verständigung. Ich bin optimistisch, dass uns das Miteinander in Lommatzsch so gelingt. Diejenigen, die vor dem Rathaus in friedlicher Absicht Kerzen aufgestellt haben, wollen genau das: ein friedliches Miteinander, gegenseitigen Respekt, Akzeptanz verschiedener Meinungen und Zusammenhalt. Möge das neue Jahr 2022 für uns alle wieder einfacher und besser werden. Möge der Weihnachtsabend mit der Kraft des Lichtes und der Botschaft der Hoffnung uns allen dafür Zuversicht und Kraft bringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen geruhsame, besinnliche und genussvolle Feiertage und alles erdenklich Gute für 2022!

Ihre
Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch





Ausgabe 25
23. Dezember 2021

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitz, Proitz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zur am **Donnerstag, dem 13. Januar 2022, um 18:30 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen
4. Bürgerfragestunde
5. Beschluss zum Preis Essenanbieter Kita
6. Bestätigung der Wahl der stellvertretenden Wehrleiter und des Gerätewartes der Feuerwehr Striegnitz
7. Vorlage Beteiligungsbericht 2020
8. Jahresabschluss der Schützenhaus Lommatzsch GmbH 2020
9. Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich UR-Nr. D 4660/2021 vom 30.11.2021, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 167/a
10. Allgemeines/Informationen
11. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

■ Öffentliche Bekanntmachung

- Die Stadt Lommatzsch schreibt folgende Bauleistungen aus:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- Sanierung Frauenstraße 4-6 zum Verwaltungsdepot Los 05 WDV-System/Putzarbeiten
- Sanierung Frauenstraße 4-6 zum Verwaltungsdepot Los 06 Trockenbau
- Sanierung Frauenstraße 4-6 zum Verwaltungsdepot Los 07 Estricharbeiten
- Sanierung Frauenstraße 4-6 zum Verwaltungsdepot Los 08 Fliesenarbeiten
- Sanierung Frauenstraße 4-6 zum Verwaltungsdepot Los 09 Bodenbelagarbeiten
- Sanierung Frauenstraße 4-6 zum Verwaltungsdepot Los 10 Malerarbeiten

Der Ablauf der Angebotsfristen sowie die Eröffnungstermine sind am **Montag, 17.01.2022**.

Die vollständigen Ausschreibungstexte wurden in der 49. Kalenderwoche 2021 auf [evergabe.de](https://www.evergabe.de) veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigem Zugang abrufbar unter <https://www.evergabe.de>.

Für Anfragen steht Ihnen das Bauamt telefonisch unter 035241 54040 zur Verfügung.

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Öffnungszeiten Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr

Das Bürgeramt bleibt aufgrund von Krankheit zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Bitte buchen Sie unter www.lommatzsch.de einen Termin für Januar 2022.

Für dringende Anliegen in dieser Zeit wählen Sie
035241 54041 – für dringende allgemeine Anfragen
035241 54043 – für den Bereich Bauhof
035241 54034 – für den Bereich Kämmerei/Kasse
035241 54052 – für den Bereich Abrechnung Kinderbetreuung
Aufgrund der aktuellen Situation empfehlen wir generell telefo-

nisch einen Termin für Anfragen zu vereinbaren, manche können dann sicher auch über das Telefon gelöst werden.

Im gesamten Haus gilt die 3G.

Ab 03.01.2022 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Hinweise zu jeglichen Problemen in der Stadt, können auch über die Lösbar der Dorffunk App angezeigt werden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch

Ihre Stadt Lommatzsch – Öffentlichkeitsarbeit

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

zuständige Behörde: Stadt Lommatzsch	Ort, Tag: Lommatzsch, den 03.12.2021
Aktenzeichen: OS	Telefon: 035241 54042

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der¹ Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- ☒ **Gemeindestraßen**
(Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
- ☐ **beschränkt - öffentliche Wege und Plätze**
- ☐ **öffentliche Feld- und Waldwege**
- ☐ **Eigentümerwege**

Genaue Bezeichnung der Straße: Nr. 45 Verbindung Lommatzsch Oschatzer Straße – GVS 5 Altlommatzsch-Lommatzsch, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 946/8 Nr. 46 Verbindung Kreisstraße 8081 - Grundstück Wuhnitzer Straße 20, Gemarkung Arntitz, Flurstücke 85/5, 31/3 und 33/4	
Stadt/Gemeinde: Stadt Lommatzsch	Landkreis: Meißen
I. Anlass ☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) ☐ Widmung (§ 6 SächsStrG) ☐ Umstufung (§ 7 SächsStrG) ☐ Einziehung (§ 8 SächsStrG) ☒ Nachträgliche Eintragung von bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses (BV) vergessenen öffentlichen Straßen nach § 54 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs.1 SächsStrG	
II. Inhalt der Eintragung: In das BV für Gemeindeverbindungsstraßen (GVS) werden die oben näher bezeichneten Straßen Verbindung Lommatzsch Oschatzer Straße – GVS 5 Altlommatzsch-Lommatzsch, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 946/8, in das neue Bestandskarteiblatt 45; Verbindung Kreisstraße 8081 - Grundstück Wuhnitzer Straße 20, Gemarkung Arntitz, Flurstücke 85/5, 31/3 und 33/4, in das neue Bestandskarteiblatt 46; eingetragen.	
III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung Frau Gräfe	
IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Meißen	
Hinweis: Diese Eintragungsverfügung mit dazugehörigen Karteiblättern und Lageplänen liegt für die Dauer von sechs Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe in der Stadtverwaltung Lommatzsch, Am Markt 1, Zimmer 5, 01623 Lommatzsch, während der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus. Für Beteiligte (bspw. private Grundstückseigentümer), denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise (z.B. mittels Zustellungsurkunde, Empfangsbekenntnis oder eingeschriebenen Brief) zugestellt wurde, gilt die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.	
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Eintragungsverfügung kann bis zu einem Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch einzulegen.	

Unterschrift

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin



¹ Straßenklasse ankreuzen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

zuständige Behörde: Stadt Lommatzsch	Ort, Tag: Lommatzsch, den 03.12.2021
Aktenzeichen: OS	Telefon: 035241 54042

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der¹

Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- ☒ **Gemeindestraßen**
(Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
- ☐ **beschränkt - öffentliche Wege und Plätze**
- ☐ **öffentliche Feld- und Waldwege**
- ☐ **Eigentümerwege**

Genaue Bezeichnung der Straße: Nr. 63 Lommatzsch, T.v. Schützenstraße, Flurstück 303 Nr. 64 Lommatzsch, T.v. Schützenstraße, Flurstück 352 Nr. 65 Lommatzsch, Badergäßchen, Flurstück 275 Nr. 66 Lommatzsch, Döbelner Pfortchen, Flurstück 402, T.v. 401	
Stadt/Gemeinde: Stadt Lommatzsch	Landkreis: Meißen
I. Anlass ☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) ☐ Widmung (§ 6 SächsStrG) ☐ Umstufung (§ 7 SächsStrG) ☐ Einziehung (§ 8 SächsStrG) ☒ Nachträgliche Eintragung von bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses (BV) vergessenen öffentlichen Straßen nach § 54 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs.1 SächsStrG	
II. Inhalt der Eintragung: In das BV für Ortsstraßen (OS) werden die oben näher bezeichneten Straßen T.v. Schützenstraße, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 303, in das neue Bestandskarteiblatt 63; T.v. Schützenstraße, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 352, in das neue Bestandskarteiblatt 64; Badergäßchen Lommatzsch, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 275, in das neue Bestandskarteiblatt 65; Döbelner Pfortchen, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke 402 u. T.v. 401, in das neue Bestandskarteiblatt 66; eingetragen.	
III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung Frau Gräfe	
IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Meißen	
Hinweis: Diese Eintragungsverfügung mit dazugehörigen Karteiblättern und Lageplänen liegt für die Dauer von sechs Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe in der Stadtverwaltung Lommatzsch, Am Markt 1, Zimmer 5, 01623 Lommatzsch, während der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus. Für Beteiligte (bspw. private Grundstückseigentümer), denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise (z.B. mittels Zustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder eingeschriebenen Brief) zugestellt wurde, gilt die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.	
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Eintragungsverfügung kann bis zu einem Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch einzulegen.	

Unterschrift

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin



¹ Straßenklasse ankreuzen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

zuständige Behörde: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch	Ort, Tag: Lommatzsch, den 03.12.2021
Aktenzeichen: ÖFW 23	Telefon: 035241 54042

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der¹ Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

- ☐ **Gemeindestraßen**
(Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
- ☐ **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**
- ☒ **öffentliche Feld- und Waldwege**
- ☐ **Eigentümerwege**

Genaue Bezeichnung der Straße: Dennschütz – Kreisstraße 8082 „Betonplattenstraße Dennschütz“	
Stadt/Gemeinde: Stadt Lommatzsch	Landkreis: Meißen
I. Anlass ☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG) ☐ Widmung (§ 6 SächsStrG) ☐ Umstufung (§ 7 SächsStrG) ☐ Einziehung (§ 8 SächsStrG) ☒ Nachträgliche Eintragung von bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses (BV) vergessenen öffentlichen Straßen nach § 54 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs.1 SächsStrG	
II. Inhalt der Eintragung: 1. Dennschütz - Kreisstraße 8082 (Betonplattenstraße Dennschütz) 2. Gemarkung Dennschütz: T.v. 10, T.v. 3/1, T.v. 2 Gemarkung Wuhnitz: T.v. 110, T.v. 79, T.v. 108/a, T.v. 106/3 3. Dennschütz - Abzweig von Gemeindeverbindungsstraße Dennschütz - K 8082 (GVS Bestandsblatt Nr. 9) 4. Kreisstraße 8082 Widmungsbeschränkungen: Z 250, ZZ 1020-30, ZZ 1026-36 Straßenbaulastträger: Stadt Lommatzsch Länge: 546 m	
III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung: Frau Gräfe	
IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Meißen	
Hinweis: Diese Eintragungsverfügung mit dazugehörigen Karteiblatt und Lageplan liegt für die Dauer von sechs Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe in der Stadtverwaltung Lommatzsch, Am Markt 1, Zimmer 5, 01623 Lommatzsch, während der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus. Für Beteiligte (bspw. private Grundstückseigentümer), denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise (z.B. mittels Zustellungsurkunde, Empfangsbekennntnis oder eingeschriebenen Brief) zugestellt wurde, gilt die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.	

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Eintragungsverfügung kann bis zu einem Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch einzulegen.

Unterschrift

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin



¹ Straßenklasse ankreuzen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

zuständige Behörde: Stadt Lommatzsch	Ort, Tag: Lommatzsch, den 03.12.2021
Aktenzeichen: BÖW	Telefon: 035241 54042

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der¹

Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

☐ Gemeindestraßen
(Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)

☒ beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze (BÖW)

☐ öffentliche Feld- und Waldwege

☐ Eigentümerwege

Genaue Bezeichnung der Straße:
Nr. 36 Verbindung Nossener Straße – Friedrichstraße, Lommatzsch, Flurstück 62
Nr. 37 Schulgäßchen Lommatzsch, Lommatzsch, Flurstücke: T.v. 49, 8, 435
Nr. 38 Durchgang „Am Markt 6“, Lommatzsch, Flurstück 25
Nr. 39 Zuwegung Riesaer Straße 1/Sachsenplatz 6 und Hinterlieger, Lommatzsch, Flurstück 153
Nr. 40 Verbindung zw. Domselwitzer Gäßchen und Gartenweg, Lommatzsch, Flurstück 98
Nr. 41 Fußweg von Straße Am Bahnhof zur Glashüttenstraße, Gemarkung Lommatzsch, T.v. 525/19, 525/30
Nr. 42 Zuwegung Kleingartenanlage und Garagen an der Döbelner Straße, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke
T.v. 1002/2, 1000/7, 999/7, T.v. 599/1
Nr. 43 Promenade Lommatzsch, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke T.v 511/8, T.v. 516, T.v. 519, T.v. 521,
T.v. 522,543, T.v. 544/1, T.v. 471/7, T.v. 571,569/2,570/2, T.v. 558,557/2, 556/2

Stadt/Gemeinde:
Stadt Lommatzsch

Landkreis:
Meißen

I. Anlass

☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)

☐ Widmung (§ 6 SächsStrG) ☐ Umstufung (§ 7 SächsStrG) ☐ Einziehung (§ 8 SächsStrG)

☒ Nachträgliche Eintragung von bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses (BV) vergessenen öffentli-
chen Straßen nach § 54 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs.1 SächsStrG

II. Inhalt der Eintragung:

In das BV für beschränkt – öffentliche Wege und Plätze (BÖW) werden die oben näher bezeichneten Straßen

Verbindung Nossener Straße – Friedrichstraße, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 62, in das neue Bestands-
karteiblatt 36;

Schulgäßchen Lommatzsch, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke T.v. 49, 8, 435, in das neue Bestandskarteiblatt
37;

Durchgang „Am Markt 6“, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 25, in das neue Bestandskarteiblatt 38;

Zuwegung Riesaer Straße 1/Sachsenplatz 6 und Hinterlieger, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 153, in das
neue Bestandskarteiblatt 39;

Verbindung zw. Domselwitzer Gäßchen und Gartenweg, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 98, in das neue
Bestandskarteiblatt 40;

Fußweg von Straße Am Bahnhof zur Glashüttenstraße, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke T.v. 525/19, 525/30,
in das neue Bestandskarteiblatt 41;

Zuwegung Kleingartenanlage und Garagen an der Döbelner Straße, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke T.v.
1002/2, 1000/7, 999/7, T.v. 599/1, in das neue Bestandskarteiblatt 42;

Promenade Lommatzsch, Gemarkung Lommatzsch, Flurstücke T.v 511/8, T.v. 516, T.v. 519, T.v. 521,
T.v. 522,543, T.v. 544/1, T.v. 471/7, T.v. 571,569/2,570/2, T.v. 558,557/2, 556/2, in das neue Bestandskarteiblatt
43;

eingetragen.

III. An Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung

Frau Gräfe

IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:

LRA Meißen

Hinweis:

Diese Eintragungsverfügung mit dazugehörigen Karteiblättern und Lageplänen liegt für die Dauer von sechs Mo-
naten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe in der Stadtverwaltung Lommatzsch, Am Markt 1, Zimmer 5,
01623 Lommatzsch, während der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus.

Für Beteiligte (bspw. private Grundstückseigentümer), denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise (z.B.
mittels Zustellungsurkunde, Empfangsbekennnis oder eingeschriebenen Brief) zugestellt wurde, gilt die Bekannt-
gabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann bis zu einem Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch er-
hoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Lommatzsch, Am Markt 1,
01623 Lommatzsch einzulegen.

Unterschrift


Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten.
Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- ☐ Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen.
Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname

Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

Adresse

Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

Ihre Stadtverwaltung
Bürgerbüro

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert folgender Jubilarin nachträglich zum Geburtstag und wünscht ihr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

11.12.
zum 97. Geburtstag
Frau Irene Schraplau
in Lommatzsch



„Willkommen kleiner Sonnenschein“

Nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Geburt von:

Kurze, Lotte Amalia
5. November 2021



Der Weihnachtsstern

Glöckchen klingen leise –
der Weihnachtsstern geht auf seine Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt –
hinunter auf die ganze Welt.
Er führt uns durch die Dunkelheit
und kündigt von der nahen Weihnachtszeit
Seht nur, wie er golden strahlt
und Hoffnung in die Gesichter der Menschen malt.



Unser Lommatzscher Wochenmarkt



06.01.2022 Gulaschkanone H. Kockisch Fa. Merzdorf Fa. Eulitz Fa. Schumann Fa. Lundström Fa. Laas Fa. Smigielski	verschiedene Suppen Backwaren Obst, Gemüse Eier, Kartoffeln Fischwaren hausschl. Wurst u. Fleisch Obst, Gemüse
13.01.2022 Gulaschkanone H. Kockisch Fa. Merzdorf Fa. Eulitz Fa. Kirschbaum Fa. Lundström Fa. Laas Fa. Smigielski	verschiedene Suppen Backwaren Obst, Gemüse Käse Fischwaren hausschl. Wurst u. Fleisch Obst, Gemüse

Änderungen vorbehalten!
Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller, Frau Klose

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG | AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Highspeed-Internet: SachsenEnergie mit planmäßigem Baufortschritt zum Jahresende

SachsenEnergie sorgt für den Breitbandausbau in den Lommatzsch-Ortsteilen. Seit Beginn des Ausbaus kommen die Tiefbauarbeiten des Unternehmens und seiner Vertragsfirmen gut voran. Bisher liegt man gut im Soll: von den geplanten 81 km Leerrohr-Trassen sind bereits 37 km gebaut.

Tiefbauseitig sind bisher 220 Hausanschlüsse in 10 Ortsteilen vorbereitet worden. In einigen Ortsteilen und Ortsverbindungen wurden die ersten Glasfaserkabel eingejettet und erste Hausanschlüsse gebaut.

In den Ortsteilen Striegnitz, Scheerau, Altlommatzsch, Dörschnitz, Lautschen, Klappendorf und Sieglitz sind die Tiefbauarbeiten bereits abgeschlossen.

Aktuell dauern die Baumaßnahmen in diesen Ortsteilen an: Barmenitz, Roitzsch, Wuhnitz – wobei die Arbeiten in Barmenitz und Roitzsch kurz vor dem Abschluss stehen.

■ Wie geht es in 2022 weiter?

Beginnen werden die Tiefbauarbeiten in den Ortsteilen Paltzsch, Schwochau, Mögen, Marschütz, Dennschütz, Zscheilitz, Altsattel, Trogen und Grauswitz im Frühjahr 2022.

Rechtzeitig vor Baubeginn wird in Bürgerinformationsveranstaltungen der Ablauf der Baumaßnahmen sowie die Möglichkeiten der Nutzung des Glasfaseranschlusses erläutert. Diese Veranstaltungen werden im Rahmen der Infektionsschutzverordnung im Januar und Februar 2022 stattfinden und rechtzeitig bekanntgegeben.

■ Fast alle Grundstückseigentümer beauftragen einen Glasfaseranschluss

Die Maßnahmen dienen dem geförderten Breitbandausbau, mit dem Grundstückseigentümer in den entsprechenden Gebieten einen kostenlosen Breitbandanschluss erhalten können.

Voraussetzung dafür ist der Abschluss eines sogenannten „Auftrag zur Errichtung eines Breitbandanschlusses“ zwischen Grundstückseigentümern und der SachsenNetze GmbH. Wird dieser Auftrag jetzt nicht erteilt, kann der Anschluss später nur kostenpflichtig vom Grundstückseigentümer beauftragt werden. Von den Eigentümern in den Lommatzsch-Ortsteilen haben sich bisher ca. 90 % mit der Auftragserteilung an SachsenEnergie einen kostenfreien Glasfaseranschluss gesichert.

Dieser hohe Zuspruch bestätigt, wie dringend der Netzausbau für schnelles Internet ist. Die 10%, den den Auftrag noch nicht erteilt haben, sollten sich jetzt beeilen, wenn sie noch vom Breitbandausbau profitieren wollen. Selbst wenn man das schnelle Glasfaser-Internet nicht nutzen will, ist ein Glasfaseranschluss doch eine anhaltende Wertsteigerung für das Gebäude. Mieter und spätere Eigentümer honorieren diesen Anschluss an die digitale Zukunft.

■ Beratung telefonisch oder mit Termin vor Ort

SachsenEnergie begleitet die Bürgerinnen und Bürger auf ihrem Weg zum schnellen Internet. So gibt es an jedem 3. Donnerstag im Monat von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr eine Bürgersprechstunde im Lommatzsch- Rathaus.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen, um etwa Fragen beispielsweise rund um den Glasfaser-Anschlussvertrag oder zu künftigen Tarifen zu beantworten. Vereinbaren Sie gern Wunschtermine unter: Telefon: 0351 468-4584 oder E-Mail: termin@sachsenenergie.de.

Allgemeine Informationen zum Breitbandausbau bietet die kostenfreie Telefon-Hotline 0800 5075100. Auch online finden Interessenten weitere Informationen unter: www.SachsenEnergie.de/internet-lommatzsch

Der geförderte Breitbandausbau in den Ortsteilen um Lommatzsch wird unterstützt durch:



■ Verteilung Anzeiger ab 2022

Seit über fünf Jahren verteilen wir den Anzeiger im Stadtgebiet und an zentralen Plätzen in den Dörfern. Gerade in der letzten Zeit haben wir festgestellt, dass mancherorts der Anzeiger sicher bereits aus der Stadt vom Einkaufen mitgenommen wird und die Kästen voll bleiben. Ab dem neuen Jahr findet keine Zustellung mehr in den Kästen Pitschütz, Klappendorf und Altsattel statt. In Churschütz und Petzschwitz schauen wir, wie die Nutzung des Angebotes weiter angenommen wird. Anderenorts haben wir bereits die Stückzahl reduziert.

Sollten Sie Anmerkungen oder Wünsche dazu haben, können Sie sich gern an Susann Kohlmann unter 035241 54050 wenden. Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch

■ Frohe Weihnachten wünscht die Redaktion

Wir danken allen, die uns auch dieses Jahr Texte, Geschichten und Bildern rund um die Stadt Lommatzsch geschickt haben.

Ein besonderer Dank an unseren „Lokalreporter“ Gerhard Schlechte für die vielen schönen Titelbilder und Texte rund um das Leben und Geschehen in der Stadt. Danke auch an Sebastian Weisz für seine Texte und Recherchen rund um das Lommatzsch- Wasser und die Störche.

Liebe Grüße senden wir auch an Hanna Schmidt, die uns mit ihren Erlebnissen aus der Weltmetropole Paris immer ein bisschen Fernweh beschert hat.

Danke auch an alle Vereine, welche trotz Corona immer etwas zu berichten hatten. Alles Gute wünschen wir unseren Kameradinnen und Kameraden der FF Lommatzsch und grüßen Maik Hoppe, der immer fleißig Texte und Bilder über Einsätze und Übungen zusammenträgt.

Lasst die Liebe wie die Weihnachtssonne sein, stark genug, um das Ganze neue Jahr zu erleuchten und zu erwärmen.

Phil Bosmans

Mit diesen Worten wünschen wir allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch. Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr, vielleicht dann mit Ihrer Geschichte!!!

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch
Susann Kohlmann – Öffentlichkeitsarbeit

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Aus der Oberschule Lommatzscher Pflege:

■ Plätzchenmarathon für unsere Schülerinnen und Schüler



Schon wieder müssen wir unsere lieb gewonnenen Weihnachtstraditionen an unserer Oberschule aussetzen. Dennoch waren wir (alle Lehrer und Mitarbeiter der Schule) uns einig, dass es irgendwie Ersatz geben muss. Normalerweise starten wir am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien mit der weihnachtlichen Schulversammlung in unserer Turnhalle...geht leider nicht. Aber eine virtuelle Schulversammlung könnte es geben. Frau Preißler und Herr Kromen legten sich mächtig ins Zeug, um diese Idee in die Tat umzusetzen. Dazu wurden kleine weihnachtliche Beiträge aus fast allen Klassen gefilmt. Gesang, Tanz, Musik...es machte viel Freude, die Ideen in Filmchen zu verwandeln. Frau Preißler ermutigte die kleinen und großen Filmstarts mit unendlich Geduld, viel Humor und Fröhlichkeit. Sogar eine Lehrerband gab ihr Debüt. Dazu noch die weihnacht-

liche Ansprache von mir (Schulleiterin) – die erste Schulversammlung via Film war fertig. Zeitgleich schauten sich die Klassen diese besondere Schulversammlung am letzten Tag vor den Ferien an. Um es noch ein bisschen weihnachtlicher zu machen, sorgten wir Lehrer für ein Tütchen mit Plätzchen für jeden Schüler und jede Schülerin. Allerdings war uns nicht bewusst, was es bedeutete für ca. 300 Schülerinnen und Schüler ein Plätzchentütchen zu füllen. In Summe brauchten wir ca. 2000 Plätzchen, die es zu backen, zu verzieren und zu verpacken galt. Das war eine Woche lang Küchen-Marathon nach Schulschluss. Dennoch hat es Spaß gemacht und Freude zu bringen hat ja ganz besonders was mit Weihnachten zu tun.

Silke Gerlach, Schulleiterin



Die Weihnachtszeit ist da

Alle freuen sich darauf wie jedes Jahr.
Bei besinnlichen Stunden
lässt man sich süßes Gebäck gut munden.
Aber wie auch zum vergangenen Fest
geht es mal wieder nicht ohne Corona-Test.
Wir hoffen trotzdem, dass Sie alle sind gesund
und geben nun unsere Glückwünsche kund.
Wir stecken die Köpfe nicht in den Sand
und arbeiten weiter, Hand in Hand.
Wir werden Ihren Kindern stets Unterstützung geben,
denn das ist die Arbeit, für die wir leben.
Wir hoffen nun auf bessere Zeiten,
man sollte nicht schauen nach Kleinigkeiten.
Wir sehen nach vorn und geben das Beste
und nun alles Gute für Sie und Ihre Lieben
zum Weihnachtsfeste.
Auch das neue Jahr soll für Sie alle stets
beste Gesundheit bringen.
Für Ihre Vorhaben wünschen wir stets gutes Gelingen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2022
wünscht Ihnen das Team der
Grundschule „Lommatzscher Pflege“



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Ein Spielzimmer für unsere Grundschule

Unsere Grundschule „Lommatzscher Pflege“ nahm dieses Jahr an der Initiative „Spielen macht Schule“ teil. Mit unserer Bewerbung haben wir es geschafft, die Jury zu überzeugen und konnten somit viele neue Spiele gewinnen. Unser Konzept sieht vor, diese Spiele als Pausengestaltung zu nutzen. Aber auch im Unterricht oder in Betreuungszeiten kann unser eingerichtetes Spielzimmer besucht werden. Des Weiteren dürfen die Spiele gern auch von unseren Schülern und Schülerinnen ausgeliehen werden, um sie gemeinsam mit der Familie zu Hause auszuprobieren.

Wir haben die vorweihnachtliche Zeit genutzt, um die Kinder unserer Schule zu überraschen. Durch einen ganz toll gestalteten Adventskalender erfuhren sie von diesem Zimmer. Alle haben sich sehr gefreut und bereits viele Spiele bzw. Spielzeuge rege ausprobiert. Wir wünschen allen Kindern unserer Schule und ihren Familien viel Spaß beim Spielen und bedanken uns bei der Initiative „Spielen macht Schule“ für die Bereitstellung dieser vielen und sehr tollen Spiele. Das Team der Grundschule „Lommatzscher Pflege“



Hoher Besuch im Kinderhaus Sonnenschein

Am heutigen Nikolaus Tag wurden unsere Sonnenscheinkinder bestimmt alle schon heute früh zu Hause von liebevoll gefüllten Nikolaus – Stiefeln begrüßt. Viele Kinder erzählten aufgeregt, was der Nikolaus alles so Tolles mitgebracht hatte – ob er wohl heute auch schon mit dem Schlitten kommen konnte? Ein bisschen Schnee hatte der Morgen ja schon gebracht. Aber auch wir wurden heute früh überrascht – der echte Nikolaus kam nämlich zu Besuch in den Kindergarten. Martha hatte ihn mitgebracht. Da staunten die Kinder nicht schlecht, als der Heilige Nikolaus die Kinder im Kindergartenbereich begrüßte und sie ihm hautnah für ihre gefüllten Stiefel danken konnten.

Vielen Dank für die tolle Überraschung lieber Nikolaus. Das war ein schönes Zeichen für uns und unsere Kinder.

D. Braune



AUS DEN EINRICHTUNGEN

*Es wird Weihnacht in unserem Herzen.
Endlich Weihnacht, wohin wir sehen.
Und das wärmende Licht der Kerzen,
lässt ein Jahr zu Ende gehen.*



Angefangen hat das Jahr mit der Schließung unseres Kinderhauses aufgrund der pandemischen Lage im Januar 2021. Nur Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufsgruppen tätig waren, durften in die Kita kommen. Genau zum Rosenmontag öffneten wir wieder für alle unsere Kinder. Mit kunterbuntem Faschingstreiben ging es gleich wieder los. Nicht wie gewohnt, in allen Räumen und mit Polonaise durch unser Haus. Nein, etwas anders, aber auch für alle Kinder wunderbar. Jede Gruppe hat für sich getanzt, Spiele gemacht und Kostüme vorgestellt. Unsere Kinder hatten Spaß und gute Laune, endlich konnten alle wieder zusammen sein. Selbst nach mehreren Lockdowns mit Notbetreuung ließen wir uns nicht unterkriegen und ermöglichten unseren Kindern einen unbeschwerten Kitaalltag. Reise um die Welt oder Feuerwehr waren z.B. Themen, welche unsere Vorschulkinder beschäftigten. Natürlich auch das Zuckertütenfest und die damit verbundene Vorbereitung auf die Schule waren wichtige Meilensteine unserer Größten. Ein ganz besonderes Highlight war wie jedes Jahr das Zelten der einzelnen Gruppen auf unserem hauseigenen Zeltplatz. Den ganzen Tag an der frischen Luft spielen, essen, verschiedene Angebote wahrnehmen und danach gemütlich im Zelt die Mittagsruhe halten. Das war schon fast wie Urlaub...Unterschiedliche Themen ließen sich die Erzieher dazu einfallen.

Im Sommer konnten die Kinder so einiges nachholen, was im Frühjahr nicht möglich war. So machten unsere Größten freudig Ausflüge nach Riesa in den Tierpark oder ins Kino nach Meißen. Selbst zu Familien wurden Ausflüge gestartet aus ganz verschiedenen Anlässen. Bei den Kleinsten gab es Themen wie: Alles rund ums Wasser, Bauernhoftiere oder die Welt der Farben. Mit allen Sinnen wurde experimentiert, erforscht aber auch täglich gesungen und ganz viel im Freien gespielt. Ja und zum Schuljahresstart versammelten wir uns endlich mal wieder alle zusammen in unserem Garten. Wir haben die größten Kinder im Kinderhaus verabschiedet Wohin??? Na in die Vorschule. Sobald die Schulanfänger in der Grundschule sind, ziehen die nächsten Großen in Markt 6 ein. Das ist jedes Jahr ein ganz aufregender Tag. Man ist nun der Schule ein ganzes Stück näher. Zum Schuljahresstart durften die Lehrer unsere Vorschulgruppen noch einmal in der Woche besuchen, um sich kennenzulernen. Das ist leider im Moment aufgrund der Infektionslage nicht möglich. Doch möchten wir uns an dieser Stelle bei dem gesamten Team der Lommatzscher Grundschule und des Lommatzscher Hortes für die gute Zusammenarbeit bedanken. Zur Herbstzeit gab es ein Kartoffelfest, wo sich alles rund um die Kartoffel drehte. Kartoffelkönige wurden gebastelt, dazu gab es eine tolle Geschichte zu hören. Auch Wettspiele und andere schöne Dinge zum Thema erlebten unsere Kinder an diesem Tag. Die Vorschulkinder vergnügten sich zur Halloweenparty. Es gab verschiedene Stationen, einen Rundgang durch den Tiefkeller



AUS DEN EINRICHTUNGEN



sowie eine schaurige Kellergruselgeschichte. Zur großen Überraschung schaute sogar ein ganz liebes Gespenst vorbei und erfreute die Kinder mit einem Schatz. Vielen lieben Dank an das Gespenst Claudia Hausen.

Vielen lieben Dank auch an die Eltern der Vorschulkinder. Sie stellten ein so tolles leckeres Halloweenbuffet zusammen. Das war ein Schmaus für Augen und Gaumen.

Da auch Bücher im Leben unserer Kinder eine wichtige Rolle spielen, war es für uns wichtig, den Vorlesetag auch unter Corona-Auflagen stattfinden zu lassen. Jede Gruppe bekam ein Buch durch Erzieher aus unserem Haus vorgelesen. Ganz unterschiedliche Erzählungen, je nach Alter der Kinder, fanden dabei Anklang.

Unsere regelmäßigen Büchereibesuche dauerten leider auch dieses Jahr nicht lange an. Trotzdem vielen Dank an das Team der Lommatzscher Bibliothek für die Geduld mit unseren Kindern und die Vorlesemomente.

Im nächsten Jahr können wir uns auf ganz besondere lebendige Lesestunden mit dem Mittelsächsischem Kultursommer freuen. Unsere Kinder lernen dann das Mitmachbuch „Prinzessin Francois und der königliche Geschichtenerzähler“ kennen. Dafür haben wir bereits eine Spende in Form von mehreren Gruppensätzen dieses Mitmachbuches erhalten. Die Spende wurde von der Francois Maher Presley Stiftung an uns übermittelt. Vielen herzlichen Dank an Herrn Presley.

Auch diese tolle Veranstaltung war für den Advent geplant. Aber verschieben ist besser als ganz absagen. Deshalb freuen wir uns schon jetzt darauf.

Eine weitere Spende in Form von Spielzeug für den Außenbereich, wie Hüpfbälle, Hulareifen, Zelte und ein Tretauto erreich-

te uns durch das Ingenieurbüro Herzog und Partner GmbH Riesa. Auch dafür lieben Dank.

Bei unseren Eltern möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Ein riesengroßes Lob und Dankeschön geht zu guter Letzt an unser Erzieherteam, welches sich mit viel Herz und Freude für unsere Kinder engagiert und ihnen trotz aller Einschränkungen ein unvergessliches Kindergartenjahr ermöglichte.

Jetzt hat die Adventszeit begonnen und Weihnachten steht vor der Tür. Zwei wunderschöne Tannenbäume von Andre Hermann schmücken unser Haus, ein Dankeschön für diese nette Spende. Auch sonst leuchten die Lichter überall, in allen Zimmern wird gebastelt, werden Wunschzettel geschrieben und Gedichte und Lieder gelernt.

Vielleicht schaut der Weihnachtsmann zu Hause vorbei??? Die Kinder sind darauf vorbereitet...

Wir wünschen allen Familien, Kollegen und Lesern des Lommatzscher Anzeigers ein friedvolles Weihnachtsfest. Kommen Sie gesund in das neue Jahr.

Herzliche Grüße

Dörthe Braune und Anja Strasser
(Leitungsteam Kinderhaus Sonnenschein)



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Weihnachtswünsche

*Ich wünsche Dir zur Weihnachtszeit
ein Päckchen voll Gelassenheit,
die Dir die Weihnachtstage retten,
die Wogen voller Hektik glätten.*

*Ich wünsche Dir zur Weihnachtszeit
ein Päckchen voll Besinnlichkeit,
die Dich die Werte lässt erkennen,
um sie beim wahren Wert zu nennen.*

*Ich wünsche Dir zur Weihnachtszeit
ein Päckchen voller Herzlichkeit,
die Dir Dein Leben heller macht,
wenn auch die Sonne mal nicht lacht.*

*Was jetzt zu wünschen übrig bliebe?
Ein Päckchen voller Menschenliebe!
Nicht nur zur Weihnachtszeit!
Ich wünsch Dir's für die ganze Zeit!*

Es ist Weihnachten – wieder ein bisschen anders, wieder ein wenig ungewiss, was diese Zeit für uns bereithält; und doch halten die Menschen an Weihnachten fest. Wir sehen das Glitzern und Funkeln an den Fenstern und in den Vorgärten, wir riechen den Plätzchenduft aus der Küche, hören weihnachtliche Klänge, Wunschzettel werden geschrieben oder gemalt, Kinderaugen leuchten und wir spüren die Vorfreude auf das Fest. Eigentlich ist es wie immer, Weihnachten beginnt und ist im Herzen – ist das nicht Wichtigste?

Wir erleben nun in unserem Hort jeden Tag, wie sehr sich die Kinder auf Weihnachten freuen, Heimlichkeiten und Wünsche ausgetauscht werden und sie wie kleine Wichtel an den Geschenken für ihre Eltern werkeln. Und wenn wir nun auf das Jahr 2021 zurückschauen? Es begann verrückt wie es 2020 endete – mit dem Lockdown, mit Notbetreuung in unserer Einrichtung, wartend auf Nachrichten, Änderungen und Neuerungen. Ab dem Frühjahr bis in den Herbst hatte uns die Normalität wieder. Die Kinder konnten miteinander drinnen wie draußen spielen, durften nach ihren Wünschen in alle Zimmer des Hortes, sich zusammenfinden und ihre Zeit bei uns genießen. Und nun heißt es wieder: bleibt in euren Gruppen, rausgehen zu festen Zeiten, spielen in bestimmten Zimmern. Für die Erzieher*innen und Eltern bedeutet es, sich den Herausforderungen zu stellen, sich zu organisieren, alles unter einen Hut zu bekommen und dabei die geltenden Vorschriften einzuhalten. Und doch sind wir dankbar, dass alle Kinder weiterhin den Hort besuchen dürfen, wenn auch mit Einschränkungen.

Dankbar sind wir auch für das Verständnis und die Mithilfe der Eltern, diese Zeit erneut bestmöglich zu meistern und wir wissen, dass es nicht immer leicht ist. Weihnachten kann nun vielleicht helfen, zur Ruhe zu kommen, zu entschleunigen, schöne Augenblicke und das Beisammensein zu genießen.

Und auch in diesem Jahr gab es Menschen, die an uns gedacht haben und uns beschenkt. Ihnen möchten wir danken:

- Parfümerie Lianto in Meißen für die Adventskalender
- Frau Liebchen für die Adventsgestecke
- Familie Nasterlack für die CDs
- Familie Künzelmann für Bücher und Spiele
- Familie Neitsch für das Bastelmaterial
- Frau Schwäbe und Frau Zieger für das Bastelmaterial
- Familie Meyer für das Spiel- und Bastelmaterial
- Herrn Németh für die Kalender und Stundenpläne
- Edeka Richter für das Eis zum Kindertag
- Familie Leuschner für die Puzzles

- Frau Bretschneider für das Sofa
- Frau Reiche für das Bastelmaterial
- Und Lilly K. für Bücher, Spiele und Bastelmaterial

Vielen helfenden Menschen und Institutionen danken wir auch dafür, dass unser Leben und Alltag im Hort gut funktionieren kann: der Stadtverwaltung Lommatzsch, den Lehrern und der Leitung der Grundschule Lommatzscher Pflege und dem Kinderhaus Sonnenschein. Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön allen Erzieher*innen des Hortes: Wir haben es wieder mit viel Herzblut, gegenseitiger Unterstützung und Motivation sowie einem Lächeln zur richtigen Zeit geschafft, das Beste aus jeder Situation zu machen und den Kindern im Hort eine schöne und abwechslungsreiche Zeit zu bieten.

Zu guter Letzt wünschen wir allen einen tollen und zuversichtlichen Start in das Jahr 2022. Möge es uns Gesundheit und Freude sowie mehr Leichtigkeit und Unbeschwertheit schenken!

Annelie Brandau

Einrichtungsleitung Hort „Kindertraum“



Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0.

In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Lommatzscher Anzeigers:**

13. Januar 2022

Erscheinungstermin: 21. Januar 2022

NEUES VON DER FEUERWEHR

Weihnachtsgrüße der Freiwilligen Feuerwehr Lommatzsch

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende, geprägt von den Herausforderungen einer Pandemie, hat von uns wieder viel Engagement und Einsatzbereitschaft abverlangt. Bei unserer Arbeit und den Einschränkungen ist besonders die Kameradschaftspflege ein wichtiger Bestandteil unserer Feuerwehrarbeit.

Bedanken möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden in der aktiven Abteilung sowie der Alters- und Ehrenabteilung, dem Feuerwehrverein und den Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr für Ihre wichtige Mitarbeit in unseren Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Necknitz, Striegnitz und Wachtnitz der Stadtfeuerwehr Lommatzsch.

Mein Dank gilt auch unseren Ehepartnern und unseren Familien für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der nicht immer leichten, aber wichtigen Arbeit. Danken möchte ich auch allen Arbeitgebern, die unsere Feuerwehrarbeit respektieren, schätzen und verständnisvoll mit unterstützen.

Die Freiwillige Feuerwehr Lommatzsch wünscht allen Feuerwehrmitgliedern sowie Einwohnern der Stadt Lommatzsch

„FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN RUHIGEN JAHRESWECHSEL INS NEUE JAHR 2022“

Thomas Dörfel

Stadtlehrer der Freiwilligen Feuerwehr Lommatzsch



NEUES VON DER FEUERWEHR

Informationen der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren



■ Einsatz 44 / 45-2021 – Brand Lagerhalle

Am Freitag den 03.12.2021 um 13:26 ertönte in Lommatzsch die Sirene und die Kameraden wurden über ihre Funkmeldeempfänger zu einem Brandeinsatz nach Wachtnitz alarmiert.

Der gemeldete Baumaschinenbrand hatte sich beim Eintreffen der Feuerwehr Lommatzsch auf eine Lagerhalle ausgebreitet. Der Dachstuhl stand schon fast im Vollbrand. Die Lommatzsch-Kameraden bauten sofort mit den Wasservorräten Ihrer Fahrzeuge eine Riegelstellung zum angrenzenden Garagengebäude auf. Mit diesem „Wasserschutzvorhang“ konnte das Übergreifen des Brandes verhindert werden. Kameraden der FFw Lommatzsch unter Atemschutz konnten dadurch später 2 in der Garage abgestellte, landwirtschaftliche Großfahrzeuge in Sicherheit bringen.

Kurz nach der Lommatzsch-FFw trafen auch die ebenfalls alarmierten Feuerwehren Zehren und Niederlommatzsch ein. Diese bauten sofort eine stabile Wasserversorgung aus dem angrenzenden Keppritzbach auf und versorgten das Tanklöschfahrzeug Lommatzsch sowie das Löschfahrzeug Zehren mit Löschwasser. Die Zehrener Kameraden beteiligten sich an den Löscharbeiten an der Lagerhalle und setzten dazu 2 Trupps unter Atemschutz ein. Die Kameraden der Lommatzsch-FFw rüsteten ebenfalls einen Trupp mit Atemschutz aus und bauten gleichzeitig eine 2. Wasserversorgung zu einem einige 100 m entfernten Hydranten auf.

Der Einsatzleiter Lommatzsch ließ über die Leitstelle Dresden die Feuerwehr Ziegenhain nachalarmieren, da noch Kräfte mit Atemschutz benötigt wurden. Die Kameraden aus Ziegenhain rüsteten nach ihrem Eintreffen am Einsatzort 3 Trupps mit Atemschutztechnik aus, die sich dann an den Löscharbeiten beteiligten.

Zur weiteren Löschunterstützung wurde ebenfalls noch die Drehleiter und ein Löschfahrzeug der FFw Meißen nachalarmiert. Nach deren Eintreffen konnte das Ablöschen der Lagerhalle von oben unterstützt werden. Die Meißener Kameraden setzten ebenfalls 2 Trupps mit Atemschutztechnik ein. Gegen 15:40 Uhr war der Brand weitestgehend abgelöscht und die Meißener Kameraden konnten die Einsatzstelle wieder verlassen.

Durch 2 angeforderte Baggerfahrzeuge wurde im Anschluss das eingestürzte Dach und eine darauf installierte Photovoltaik-Anlage von der Lagerhalle entfernt. Somit konnte die Einsatzstelle mit einer Wärmebildkamera nochmals auf vorhandene Glutnester abgesucht und diese gelöscht werden.

Gegen 18:00 Uhr wurde der Leitstelle „Feuer aus“ gemeldet und alle beteiligten Feuerwehren konnten nach dem Rückbau ihrer Technik die Einsatzstelle verlassen.

Insgesamt kamen 14 Fahrzeuge mit etwa 50 Kameraden der Feuerwehren Lommatzsch, Zehren, Niederlommatzsch, Ziegenhain, Meißen zum Einsatz.

Die ebenfalls an der Einsatzstelle eingetroffene Polizei wird die weiteren Ermittlungen übernehmen.

Um 21:00 Uhr rückten die Kameraden der Feuerwehr Wachtnitz erneut zur Einsatzstelle aus, um die abgebrannte Lagerhalle auf etwaige Glutnester zu kontrollieren – zwei Glutnester wurden dabei noch entdeckt und diese erfolgreich abgelöscht. Nach etwa 45 min. konnten die Wachtnitzer Kameraden zurück ins Gerätehaus fahren.

14 Fahrzeuge/50



■ Einsatz 46-2021

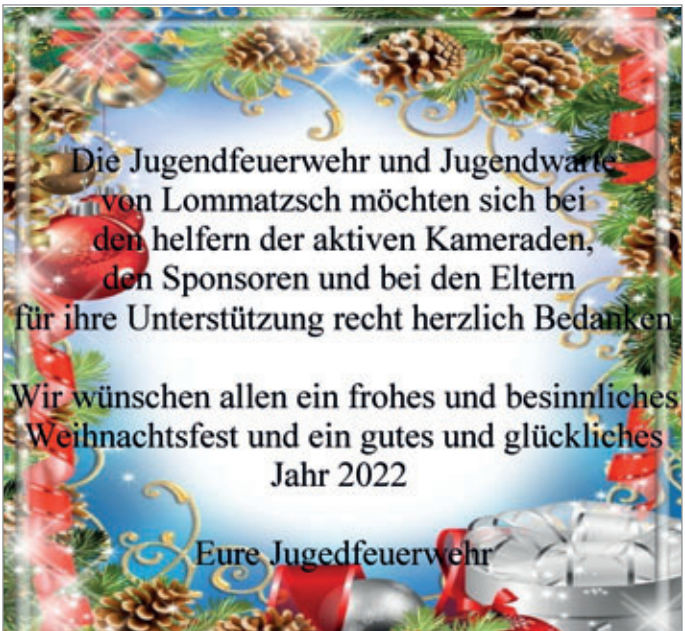
Automatischer Einlauf Brandmeldeanlage (BMA)

In der Nacht zum 04.12.2021 wurden die Kameraden der Feuerwehren Lommatzsch und Wachtnitz erneut zu einem Brandeinsatz alarmiert. Auf einem Firmengelände an der Messaer Straße war bei der automatischen Brandmeldeanlage eine Meldung eines Brandmelders eingelaufen.

Nach dem Eintreffen vor Ort kontrollierten die Kameraden die betroffenen Bereiche – konnten aber kein Feuer bzw. eine Rauchentwicklung feststellen. Es handelte sich um einen Fehlalarm. Die Brandmeldeanlage wurde zurück gesetzt und der Einsatzort wieder an den Betreiber übergeben. Der Einsatz war somit für alle Kameraden beendet.

[MH]

www.feuerwehr-lommatzsch.de



NEUES VON DEN TAGESMÜTTERN

Das Jahr neigt sich dem Ende und in der Kindertagespflege wird noch fleißig gebacken, gebastelt und gespielt. Die ersten Schneemänner wurden gebaut und ein bisschen gerodelt. Wir hoffen das gerade für uns Kinder noch etwas mehr Schnee kommt damit wir richtig große Schneemänner bauen können.
Die Lommatzscher Tagesmutter wünschen allen frohe Weihnachten und ein guten Rutsch ins neue Jahr. Auf diesen Weg möchten wir uns noch bei unseren Eltern für das entgegen gebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ihre Tagesmutter Petra Martin, Ellenore Straub und Peggy Rieck.



Neue Folge | 8. Jg. | Nr. 25 | 23. Dezember 2021

LOMMATZSCHER ANZEIGER



INFORMATIONEN

■ Buchungsstart für SCHAU REIN! –

Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Ab dem 17. Januar 2022 können sich Schüler wieder zur SCHAU REIN!-Woche der offenen Unternehmen Sachsen unter www.schau-rein-sachsen.de anmelden. Die sachsenweite Initiative bietet vom 14. bis 19. März 2022 Schülern ab der 7. Klasse der Oberschulen, der Gymnasien und Förderschulen die Möglichkeit, Einblicke in den Arbeitsalltag von zahlreichen Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Meißen zu gewinnen und sich frühzeitig über Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven in unserer Region zu informieren. Vielfältige Angebote, wie Betriebsbesichtigungen, Technikvorführungen oder die Herstellung kleiner Werkstücke geben Schülern die Gelegenheit herauszufinden, welche Arbeitsabläufe und Tätigkeiten sie in ihrem Wunschberuf erwarten und ob diese den eigenen Interessen und Stärken entsprechen. Geschäftsführende, Mitarbeitende und Auszubildende geben dabei gern Auskunft über Anforderungen und Voraussetzungen für den jeweiligen Beruf. Für einzelne Kommunen des Landkreises Meißen werden SCHAU REIN!-Tage (siehe Internetlinks in Infobox) angeboten, so dass die Schüler mehrere Berufsbilder auch in ihrem Heimatort erkunden können.



- 14.03.2022 SCHAU REIN!-Tag in Riesa
www.t1p.de/Rie-2022
- 14.03.2022 SCHAU REIN!-Tag in Lommatzsch
www.t1p.de/Lom-2022
- 15.03.2022 SCHAU REIN!-Tag in Ebersbach
www.t1p.de/Ebe-2022
- 15.03.2022 SCHAU REIN!-Tag in Großenhain
www.t1p.de/Grh-2022
- 15.03.2022 SCHAU REIN!-Tag in Gröditz
www.t1p.de/Groe-2022
- 16.03.2022 SCHAU REIN!-Tag in Klipphausen
www.t1p.de/Klip-2022
- 16.03.2022 SCHAU REIN!-Tag in Meißen
www.t1p.de/Mei-2022
- 16.03.2022 SCHAU REIN!-Tag in Nossen
www.t1p.de/Nos-2022
- 17.03.2022 SCHAU REIN!-Tag in Radeburg
www.t1p.de/Rbg-2022
- 17.03.2022 BiT Coswig/Radebeul
www.t1p.de/BIT-2022

■ Sammeltermine für Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Bioabfall und Restabfall

■ Stadt und Ortsteile

Restabfall	13.01. und 27.01.
Bioabfall	07.01., 14.01., 21.01. und 28.01.
Blaue Tonne	13.01.
Gelbe Tonne	10.01 und 24.01.

■ Vierradbehälter (wöchentlich)

Restabfall	Dienstag
Blaue Tonne	Montag

■ Notdienste der Zahnärzte

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

■ Bereich Lommatzsch/Nossen

- 24.12. Praxis R. Schwind, Coswig, Kötitzer Straße 5
Telefon: 03 52 3/ 71 24 6
- 25.12. Praxis Alf Lüben, Meißen, Niederauer Straße 43
Telefon: 03 52 1/ 71 03 30
- 26.12. Praxis M. Rachel, Coswig, Hauptstraße 21
Telefon: 03 52 3/ 74 62 4
- 27.12. Praxis Dr. J. Latzel, Meißen, Dresdner Straße 7
Telefon: 03 52 1/ 73 44 50
- 28.12. Praxis P. Starke, Klipphausen, Dorfstraße 8, Sora
Telefon: 03 52 04/ 52 44
- 29.12. BAG R.&D. Wende, K. Lenzner, Meißen, Neugasse 33
Telefon: 03 52 1/ 45 25 21
- 30.12. BAG Chr. & Dr. St. Jacoby, Coswig, Lutherstr. 1
Telefon: 03 52 3/ 53 62 23 9
- 31.12. Praxis Dr. P. Preißer, Nossen, Waldheimer Straße 36
Telefon: 03 52 42/ 62 16 2
- 01./02.01. Praxis Dr. K. Münchhagen, Meißen, Markt 8
Telefon: 03 52 1/ 45 28 90
- 08./09.01. Praxis Dr. St. Commer, Coswig, Radebeuler Straße 8
Telefon: 03 52 3/ 73 07 2
- 15./16.01. Praxis, Dr. G. Trommer, Coswig, Kötitzer Straße 1
Telefon: 03 52 3/ 75 03 9

FREIZEIT UND VEREINE

■ **Liebe Gartenfreunde,**

dieses Jahr fehlen mir die eigenen Worte, die Floskeln der letzten Jahre schienen mir auch unpassend, aus diesem Grund habe ich mich für ein Gedicht eines deutschen Schriftstellers entschieden, welches ich sehr aussagekräftig und passend finde:



Jahresausklang *Horst Rehmann – 2010*

*Das Jahr geht dahin, mit ihm das Leben,
Freude und Leid hat's vielfach gegeben,
es gab Enttäuschungen sowie Verzicht,
Trost, Ärger, Alltagssorgen als auch Pflicht.
Auch im Wechselspiel der Jahreszeiten,
durften uns Liebe und Pein begleiten,
doch all die frohen, heiteren Stunden,
wurden durchweg beglückend empfunden.
So manch ein stiller Wunsch wurde erfüllt,
die heimliche Sehnsucht oftmals gestillt. –
Das Herz wird die Erinnerung wahren,
von all den Stunden – die kostbar waren.*



In diesem Sinne wünsche ich allen Gartenfreunden,
Lommatzscher Familien, Freunden und Bekannten eine
besinnliche Weihnachtszeit und Jahresausklang.
Gutes neues Jahr für alle!
Der Vereinsvorstand

KLEINE WINTERPAUSE 23.12.2021 bis 02.01.2022



**BÜRO FÜR REGIONALENTWICKLUNG
LEADER-Gebiet Lommatzscher Pflege
Nossener Straße 3/5 | 01623 Lommatzsch**

Ab 3. Januar 2021 sind wir wieder für Ihre Anliegen erreichbar. Bitte beachten Sie, dass eine persönliche Beratung aufgrund der aktuellen Corona-Vorschriften nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich ist.

SSV Lommatzsch 1923 e.V.

■ Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Sportkameraden (m/w/d),

am Freitag, dem 21. Januar 2022, 18.30 Uhr führt der SSV Lommatzsch 1923 e.V. seine ordentliche Mitgliederversammlung durch. Dazu sind alle Vereinsmitglieder recht herzlich eingeladen!

Die Versammlung findet im Kleinen Saal des Schützenhauses Lommatzsch statt.

■ Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
- Wahl des Versammlungsleiters
- Bericht über den abgelaufenen Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht
- Bekanntgabe der Anwesenheit Entlastung des Vorstandes Neuwahlen des Vorstandes Schlusswort

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Auf Grund der Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung kann es zu einer Verschiebung des Termins kommen!

Der Vorstand SSV Lommatzsch 1923 e.V.

LOMMATZSCHER GESCHICHTE(N)

■ Das Wasserwerk Lommatzsch, Teil 34 – Rückblick (3)

Das hier ersichtliche Diagramm stellt die jährlichen Fördermengen des Lommatzscher Wasserwerkes dar. Für die Richtigkeit der Werte verbürge ich mich. Leider war es mir nicht gelungen, die Zahlen von 1964 bis 1967 in Erfahrung zu bringen und der Wert von 2002 war mir nicht mehr zugänglich. Man kann erkennen, wie im Verlauf der Anfangsjahre der Trinkwasserbedarf der Bevölkerung und der Betriebe stetig anstieg. Diese Tendenz wurde auch begünstigt durch den niedrigen Trinkwasserpreis von 24 Pfennigen pro Kubikmeter (1000 Liter), wobei auch die Abwasserentsorgung ebenfalls schon in diesem Preis enthalten war. Die mit der Wende wegfallende Preisbindung und die nun steigenden realistischen Preise für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung, sowie die nun einsetzende Sparsamkeit im Umgang mit dem wichtigsten Lebensmittel Trinkwasser, spiegeln sich gleichfalls deutlich wider. Daraus ergab sich jedoch für den Wasserversorger langsam ein Problem, welches bis dahin in dieser Form kaum bestand. Durch das Sinken des Trinkwasserverbrauches in der Nachwendezeit sank logischerweise auch die Strömungsgeschwindigkeit in den Rohrleitungen, deren Dimensionen dem hohen Verbrauch der Vergangenheit angepasst waren, so dass das Trinkwasser nun viel länger in manchen Leitungen verweilte, was der Wasserqualität abträglich sein konnte, obwohl die jährlich zum Teil mehrfachen Rohrnetzspülungen dem entgegenwirkten. Dieser Tatsache musste bei Rohrauswechselungen und Neuverlegungen Rechnung getragen werden. Dabei war jedoch auch zu beachten, dass nach der DIN-Norm die Feuerlösch-Hydranten im Einsatz mindestens 800 Liter in der Minute an Löschwasser erbringen sollten. Ob dies in jedem Fall zutreffend ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Es ist jedoch wohl verständlich, dass die alten Löschwasser-Zisternen und Teiche noch immer ihre Daseinsberechtigung haben und dass sie weiter einsatzbereit gehalten werden müssen.

In der Geschichte des Lommatzscher Wasserwerkes wurde an drei Jahren die Millionengrenze in der jährlichen Netzaufgabe von Trinkwasser überschritten: 1978 wurden 1 047 550 Kubikmeter aufbereitet 1979 förderte das Wasserwerk 1 014 000 Kubikmeter in das Rohrnetz und 1980 wurden 1 103 000 Kubikmeter von den Abnehmern verbraucht. Die Jahre 1975 bis 1977 und 1985 lagen bei über 900 000 Kubikmetern. Die höchste tägliche Netzaufgabe leistete das Wasserwerk am 10.10.1984 mit 3888 Kubikmetern und die zweithöchste Netzaufgabe erfolgte am 04.07.1986 mit 3874 Kubikmetern in 24 Stunden. Als höchste stündliche Netzaufgabe habe ich am 01.07.1986 zeitweise 200 Kubikmeter registriert. In dem Zeitraum der 34 Jahre von 1968 bis 2001 für, welchen mir die Zahlen vorliegen, hat unser kleines Lommatzscher Wasserwerk die



respektable Menge von 22 529 956 Kubikmetern der Erde abgerufen, aufbereitet und den Verbrauchern zur Verfügung gestellt. Angesichts dieser beeindruckenden Zahl, sowie der Investitionen, der Arbeit und des Engagements, die hinter dieser Zahl verborgen sind und im Gedenken an all jene Menschen, welche 110 Jahre lang für das Lommatzscher Trinkwasser kämpften und arbeiteten, sei hier zum Abschluss dieser Folge noch einmal der Spruch zitiert, welchen der damalige Gas- und Wassermeister Peipal im Jahre 1903 mit Bleistift an eine Wand des alten Schwochauer Hochbehälters schrieb:

*Aus dunklem Erdschoße,
aufwärts zum Licht,
sprudle empor,
zum Wohle Aller,
segenspendendes Nass.*

Fortsetzung folgt
Sebastian Weisz

100 JAHRE HANDBALL

■ Chronik des Handballsports in Lommatzschen 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzschen und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzschen an.

Unter dem Vereinsnamen der SG Lommatzschen spielte die Frauen Mannschaft 1947 eine Punkterunde, wobei einige Spielerinnen neu hinzukamen. Dies zeigt ein Bild, wo Lommatzschen auf dem Großfeld gegen Pirna mit 2:1 gewann.

An diesem Sieg waren beteiligt:
Margarete Kremser, Lotti Hesse, Marga Schlopsnies (geb. Schanze), Johanna Sommer (geb. Richter), Walburga Penschuk (geb. Elschner) Helga Klug (geb. Langer), Hilde Klose, Inge Noack (geb. Thomas), Helga Schwarzenberger (geb. Becker), Dorle Schilling (geb. Fröhlich), Marianne Donath.
Leistungsmäßig und auch personell war unsere Mannschaft, welche auf Punktejagd ging, gut aufgestellt. Das zeigten die Ergebnisse in den Jahren 1948 und 1949, wo unter anderem Siege gegen Meißen (4:0), Riesa (3:1), Weinböhla (3:0), Unentschieden gegen Löbtau II (1:1) erzielt wurden. Trotzdem blieben Niederlagen nicht aus, so z. B. das Rückspiel gegen Riesa (2:7), Löbtau I (0:4), Neugersdorf (2:4). Und es soll hier nicht unerwähnt bleiben, der Spiel-



plan war auf das gesamte Jahr verteilt. Spiele im Oktober, November, Januar und Februar waren genauso normal, wie in den „angenehmen“ Monaten Mai und Juni. Die relativ wenigen Tore, die erzielt wurden, resultieren aus der damaligen Spielordnung, wo es noch keine Drittelteilung gab, es spielten also zehn gegen zehn, ohne dass es eine positionsgebundene Vorgabe für die Spielerinnen bzw. Spieler gab. Erst Anfang der Fünfziger Jahre wurde sie (Die Drittelteilung) eingeführt – sechs Angreifer gegen sechs Spieler in der Verteidigung, so daß die Ergebnisse sprunghaft in die Höhe gingen.

1950 ist das Entstehungsjahr einer Weiblichen Jugend B! Hauptverantwortlich war Marga Schanze, dass diese Mannschaft überhaupt zustande kam. Zehn junge Damen hatten Gefallen an unserem schönen Handballsport gefunden und trainierten in Eigenregie, ehe Karl Fröhlich 1951 ihr neuer Trainer wurde. Ab diesem Jahr nahm die Mannschaft auch am Spielbetrieb teil.

In der Zusammensetzung, welche im nachfolgenden Bild dokumentiert wird, spielte sie zwei Jahre.



100 JAHRE HANDBALL



Von links: Lenkeit, Annel, Müller (Krauß), Ül Karl Fröhlich, Waltraud Juhrig, Christine Baumgärtel (Münch), Brigitte Gültner (Blaas), Mitte: Marga Schanze; v.l.: Maria Becker, Helga Mietzsch, Inge Hanke (Hölzig), Gertraude Niederstedt (Majetschak).

Nach dem Wechsel in die Weibliche Jugend A blieb die „Truppe“ zusammen, spielte in der Kreisliga eine gute Rolle und konnte sich neben dem Punktspielalltag über die Pokalspiele im Kreis- und Bezirksmaßstab für die Endrunde dieses Pokalwettbewerbes der SV TRAKTOR im DDR-Maßstab in Güstrow qualifizieren. Dort wurde völlig überraschend Platz DREI erreicht. Für Lommatzcher Verhältnisse einfach spektakulär.

Aus den Unterlagen der Jubiläumsveranstaltung „80 Jahre Handball“ im Juni 2003 fiel mir ein Brief in die Hände, welcher die Situation des weiblichen Nachwuchses in den Jahren 1950 bis 1954/55 aus der Sicht einer ehemaligen Spielerin schildert.

Inge Hanke (Hölzig) bedankte sich für die Einladung zu dieser Veranstaltung und schrieb u.a.:

Es war ein schöner Abend und eine Freude für mich, viele alte Sportfreunde, unter ihnen unseren verehrten Trainer Karl Fröhlich, wieder zusehen. Bei dieser Gelegenheit sende ich Euch drei Fotos unserer damaligen Mannschaft, die 1950 als weibliche Jugend B auf Initiative von Marga Schanze gebildet wurde. Ab 1951 nahmen wir am Spielbetrieb teil. Wenn wir auch keine spektakulären Erfolge zu verzeichnen hatten, haben wir doch unseren Sport mit viel Spaß und Freude betrieben. Größter Erfolg war der 3. Platz im DDR-Maßstab (im Hallenhandball) der SV TRAKTOR beim Endrundenturnier 1954 in Güstrow bei der weiblichen Jugend A. Das wir auch zusammen sehr gut gefeiert haben, zeigt das Bild vom Sportlerfasching.

Ich denke, dass ich hiermit zur Ergänzung der Chronik beitragen konnte und wünsche meiner ehemaligen Sportgemeinschaft weiter viel Erfolg und alles Gute. Herzliche Grüße Inge Hölzig!

1955 wurde nochmals der Versuch unternommen, eine spielfähige Mannschaft aufzustellen und diese in den Spielbetrieb zu integrieren. Leider ist dies den Verantwortlichen nicht gelungen. Schade! War doch der 3. Platz, den die weibliche Jugend A bei der DDR-Endrunde der SV Traktor in Güstrow errang, eine gute Basis für das Fortbestehen einer Frauenmannschaft mehr als gegeben. Leider bewahrheitete sich die Aufzeichnung von Gerhard Meyer, in der zu lesen war: „19.06.1955, keine weibliche Mannschaft mehr, Frauen und weibliche Jugend zerfallen.“

2. Bild: Weibliche Jugend A von 1954:



Von links: Waltraud Ulbrich (Schwärig), Brigitte Schlesinger, Lenkeit, Brigitte Güldner (Blaas), Hannelore Gramann (König), Inge Hanke (Hölzig), Renate Keiluweit (Würfel), Christa Schraplau (Schumann), Maria Bevker (Schubert), Margret Gürtler

3. Bild: Weibliche Jugend A von 1955 (Sportlerfasching):



Oben v. links: Margret Gürtler, Hannelore Gramann, Renate Keiluweit, Renate Bartzsch (Purucker); unten von links: Inge Hanke, Hannchen Conrad, Maria Becker, Marga Klose.

Die weibliche und männliche Jugend A unserer Sportgemeinschaft bei der Maidemonstration 1954!



P. Kusch, H. Hölzen, J. Heuert, U. Kühne, F. Schilling

100 JAHRE HANDBALL



Und nach der Demonstration war Phototermin! (1954)
Die männliche Jugend A (17/18) und zwei besonders Schöne!



KIRCHENNACHRICHTEN

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchgemeindegund Meißner Land

„Kommt und lasst uns Christus ehren“ –
Gedanken zum Weihnachtsfest

■ Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich an Weihnachten denke, freue ich mich auf die verschiedenen Gottesdienste und Christvespern in unseren Kirchen. Ich freue mich auf bekannte Lieder und Texte, auf die Krippenspiele und die geschmückten Kirchen.

Ich freue mich über die Menschen, die sich hier an vielen Stellen einbringen und engagieren, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ich freue mich auch über diejenigen, die zumindest einmal im Jahr in unsere Kirchen kommen. Sie sind gern gesehen in der Kirche – nicht nur an diesem Tag.

Und dennoch ist in diesem Jahr – so wie im vergangenen Jahr – vieles anders.

Vieles, was zum fröhlichen Rahmen gehört, kann leider auch in diesem Jahr wieder nicht sein.

Paul Gerhardt, ein Liederdichter des 17. Jahrhunderts, hat die große Katastrophe des 30-jährigen Krieges erlebt und durchlitten, konnte aber trotzdem dichten:

„Kommt und lasst uns Christus ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren; singet fröhlich, lasst euch hören...“

In schwerster Zeit wird deutlich, was für Paul Gerhardt trägt. Ihm geht es nicht um äußere Dinge. Ihm geht es darum, was das Weihnachtsfest wirklich ausmacht.

Es geht um das Kind in der Krippe. Es geht darum, dass dieses Kind die Hoffnung der Menschen – damals und auch heute – aufnimmt und stillt. Es ist die Hoffnung nach Annahme, so wie ich bin. Es ist die Sehnsucht nach Liebe und Unterstützung da, wo ich sie brauche. Und es ist das Bedürfnis nach Wärme und Licht in einer Zeit der Dunkelheit und Kälte. Alles das und viel mehr findet seine Erfüllung im Stall von Bethlehem zu Beginn unserer Zeitrechnung. Geschickt ist uns das Kind, damit wir nicht in den Wirren der Zeit scheitern, sondern die guten Anlagen in uns Menschen zum Tragen kommen.

Schon damals kamen die einfachen Menschen – die Hirten – genauso wie die Wissenschaftler – die Weisen –, um zu schauen, was es mit dem Kind auf sich hat. Sie spürten sehr genau, welche Kraft der Liebe, der Fürsorge und des Miteinanders von diesem Kind ausgeht. Sie behielten diese Begegnung aber nicht nur in ihren Herzen, sie trugen sie weiter zu den Menschen in ihrem jeweiligen Umfeld: So, dass diese Botschaft der Liebe, Fürsorge und des Miteinanders hinausging in die Welt.

Zu den Armen und den Reichen, den Jungen und den Alten, den Frauen und den Männern, den Herrschern und den Beherrschten... Von den Wenigen der Heiligen Nacht zu Milliarden von Christen in unserer Zeit weltweit.

So kommt der scheinbar ferne Gott in unseren Alltag; er kommt zu denen, die verachtet und am wenigsten gemocht sind, aber auch zu den Reichen, Machthabern, Gewaltbereiten;

Gott zeigt: ich kenne eure Situation, ich verstehe euch und eure Sorgen, ich will euch dabei begleiten, helfen, stützen; Gott wird

sichtbar, ist ansprechbar, (be-)greifbar durch den Menschen Jesus von Nazareth.

Dabei war das Kind in der Krippe von Anfang an angefeindet und bedroht. Von Herodes, dem Großen bis zu den Diktatoren unserer Zeiten. Von den sichtbaren Bedrohungen bis zu denen, die wir nicht wahr haben wollen. Immer wieder stillte das Kind in der Krippe, Jesus Christus, die Sehnsucht der Menschen. Natürlich ist jedes neugeborene Kind ein neues Wunder, aber dieses Kind ist das besondere Wunder von Gott für alle Menschen. Dieses Kind hat - daran glauben wir Christen heute - die Welt verändert. Mit seiner friedvollen, zuwendenden Art zu leben, zeigt es, was vor Gott und seiner Ewigkeit wirklich zählt: in Liebe zueinander leben; einander helfen; dem anderen vergeben; ihn verstehen und annehmen, so wie er ist; und das ohne Hass und Selbstgerechtigkeit, ohne Gewalt und ohne Unfrieden.

So dichtet Paul Gerhardt zum Schluss seines Liedes:

„Schönstes Kindlein in dem Stalle, sei uns freundlich, bring uns alle dahin, da mit süßem Schalle dich der Engel Heer erhöht.“

Das ist der Kern der Heiligen Nacht. So wird Gott Mensch für jeden von uns. So können wir innerlich gestärkt hinausgehen in die Weihnachtszeit und in das neue Jahr 2022.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie mit dem Herzen auf das Kind in der Krippe schauen können. Ich wünsche Ihnen, dass es Friede werde in Ihrem Herzen und in Ihrem Umfeld. Ich wünsche Ihnen – auch im Namen der Mitarbeiter und der Kirchenvorstände der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Lommatzsch-Neckanitz sowie Dörschnitz-Striegnitz - ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit sowie Gottes Schutz und Segen für das neue Jahr 2022.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft

■ Informationen zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend

Aufgrund der derzeitigen Festlegungen zur Coronapandemie ist eine Gottesdienstteilnahme nur für Geimpfte, Genesene und tagesaktuell negativ getestete Besucher möglich.

Mit Blick auf notwendige Testungen hat das Lommatzsch-Testzentrum in der Döbelner Straße netterweise Sonderöffnungszeiten am 24.12.2021 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingeräumt. Bitte bringen Sie die entsprechenden Nachweise mit. Nicht zulässige Besucher werden abgewiesen.

Zudem gilt während der gesamten Gottesdienste eine FFP2 Maskenpflicht. Auch sie wird kontrolliert. Des Weiteren möchte jeder Besucher seinen eigenen Stift zum Ausfüllen der Teilnehmendenkarte mitbringen. In den Kirchen sind Plätze mit den notwendigen Abständen markiert. Hinweise zum Verlassen der Kirche sind zu beachten. Bitte stellen Sie sich auf längere Zugangszeiten in die Kirchen ein. Bei einer Schlangenbildung denken Sie bitte an die Abstandsregeln.

Beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen und an den Kirchentüren.

Für Rückfragen steht natürlich das Pfarramt gern telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Informationen des Pfarramtes Lommatzsch

Das Pfarramt/Friedhofsverwaltung ist derzeit nur nach telefonischer Vorabsprache geöffnet. Für Besucher gilt die 3G-Regel. Geimpft – Genesen – Getestet – FFP2 Maskenpflicht
Für Einzahlungen nutzen Sie bitte den Überweisungsweg.
Telefonische Erreichbarkeit unter 035242-52242 oder 035241-829022

Ihr Pfarrer Dietmar Saft

■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

Freitag, 24.12.2021 - Heiligabend

- 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
in der Kirche Lommatzsch – Einlass ab 14.15 Uhr
- 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
in der Kirche Lommatzsch – Einlass ab 16.15 Uhr
- 22.00 Uhr Spätvesper bei Kerzenschein ohne Krippenspiel in der Kirche Lommatzsch – Einlass ab 21.15 Uhr

Sonntag, 26.12.2021 – 2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

Freitag, 31.12.2021 – Altjahresabend

- 17.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch;

Sonntag, 02.01.2022 – 1. Sonntag nach dem Christfest

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

■ Christlich bestattet wurden:

- Joachim Hans Slawig, 84 Jahre, Maurer aus Lommatzsch,
- Brigitte Arnhild Hänsel, geb. Balke, 91 Jahre, mithelfende Ehefrau aus Mohlis,
- Hans Peter Schmidt, 71 Jahre, Maschinenbauingenieur aus Altlommatzsch

■ Christvespern in Dörschnitz und Striegnitz unter Coronabedingungen (Stand 14.12.2021)

Auf Grund der pandemiebedingten Maßnahmen sind wir gezwungen, die Christvespern in Dörschnitz und Striegnitz am Heiligen Abend neu zu organisieren.

Die Christvespern beginnen am 24.12. 2021

in Striegnitz 14.00 Uhr

in Dörschnitz 15.30 Uhr

Es gilt die 3G-Regel und FFP2-Maskenpflicht.

Die Teilnehmerzahl muss aufgrund der Abstandsregeln begrenzt werden. Darum werden kostenfreie Eintrittskarten ausgegeben. In der Kirche Dörschnitz dürfen maximal 32 Personen teilnehmen, in Striegnitz gilt eine Begrenzung auf 35 Personen.

Diese Eintrittskarten werden am Sonntag, 19.12.2021 zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr in der Dörschnitzer Kirche ausgegeben. Außerdem besteht die Möglichkeit Eintrittskarten für die Christvesper in Dörschnitz bei Frau Ute Gräfe, Obere Dorfstraße 24, (Telefon: 0152-9431368) zu erhalten.

Für die Christvesper in Striegnitz werden die Eintrittskarten am Sonntag, 19.12.2021 zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr in der Striegnitzer Kirche ausgegeben. Zudem besteht die Möglichkeit, Karten bei Frau Christine Neubert in Striegnitz Nr. 14, (Telefon: 0174-3439215) zu erhalten.

Bitte beachten Sie, dass am Gottesdienst nur teilnehmen kann, wer eine Eintrittskarte hat, wer von Corona genesen ist, oder die vollständige Impfung erhalten hat oder einen negatives Testergebnis vorlegen kann, das nicht älter als 24 Stunden ist (Selbsttests haben keine Gültigkeit!). Die entsprechenden Zertifikate sind vor Betreten der Kirche vorzuweisen.

Sollten Sie wegen der Zugangsbeschränkung oder der veränderten Zeiten keine Möglichkeit haben, an den Christvespern in Dörschnitz und Striegnitz teilzunehmen, verweisen wir auf die Christvespern in Lommatzsch um 15.00 Uhr, 17.00 Uhr und auf die Christnachtsandacht 22.00 Uhr. Hier gelten die gleichen Corona-Regeln, nur werden keine Eintrittskarten benötigt. Alle älteren Veröffentlichungen mit anderen Zeitangaben sind ungültig.

Der Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz

gez.: Pfarrer A. Sureck

■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

24.12.21 – Heiligabend:

- 14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
in der Kirche Striegnitz
- 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
in der Kirche Dörschnitz

31.12.21 – Altjahresabend

- 15.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Dörschnitz

Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz_Striegnitz fallen Corona bedingt leider aus.

■ Jahreslosung

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Lukas 6,36

■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

dienstags: 08.00 bis 12.00 Uhr

donnerstags: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

■ Erreichbarkeit:

- Pfarrer Saft: 035241 829082 oder 035241 829022
- Pfarrer Sureck: 035247-50011
- Pfarramt/Friedhofsverwaltung: Döbelner Straße 6,
Telefon: 035241 52242, Fax: 035241 52354
E-Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de
- Friedhof: 0151 62315508 oder 035241 51301

■ Neue Friedhofsgebührenordnung

Nachdem die Friedhofsgebühren aus dem Jahr 2013 nachkalkuliert werden mussten, ergeben sich neue Gebührensätze. Die neuen Gebühren nehmen die Lohn- und Preisentwicklung der letzten Jahre auf. Diese Gebührensätze sind nach der Überprüfung durch die übergeordnete Dienststelle nun Bestandteil der neuen Friedhofsgebührenordnung der Friedhöfe in Lommatzsch und Neckanitz. Die neue Friedhofsgebührenordnung tritt mit seiner Veröffentlichung am 10.12.2021 in Ausgabe 24 des Lommatzscher Anzeigers zum 1. Januar 2022 in Kraft.

Für Rückfragen steht das Pfarramt Lommatzsch sehr gern zur Verfügung.